

seiner Tauschung hingeben, daß es diesmal so leicht sein werde. Die größten Hoffnungen seien wohl zu treffen. Infolge eines St. Petersburg eingetroffenen Besuchs ist die angeordnete Dislokation der Truppen in Kongreipolen wegen der Cholera in Russland bis auf Weiteres verdrückt worden.

Amerika. In Homestead in Pennsylvania kam es zu einem neuen Conflict zwischen Streikenden Schmelzarbeitern und Pallastellen. Man demüthigt die Zahl der Arbeitenden auf 10, die der Besessenen auf 11. Auch später wurden die Folgenden wieder angegriffen, als sie von ihren Boote der Folgenden mit Petroleum besetzen wollten. Die Pallastellen waren außerdem einem Dynamitattentat ausgesetzt und wurden in die unteren Schichten getrieben. Inzwischen kamen in Homestead 6000 Pittsburgher Arbeiter zur Verhinderung der Streikenden an. Die Pallastellen mußten sich schließlich ergeben und wurden gefangen genommen.

In Homestead, Pennsylvania, fand ein Zusammenstoß zwischen Streikenden Schmelzarbeitern und Pallastellen statt, welche die die Arbeit fortsetzenden Arbeiter beschützen sollten. Man machte von der Feuerwaffe Gebrauch. Es wurden 12 bis 15 Personen theils schwer, theils leicht verwundet, darunter 6 Pallastellen.

Die letzte Nummer der New Yorker Zeitung „Tribune“ veröffentlicht neun Listen von Millionen in New York, welche 11 eng gedruckte Spalten dieses Journals in Chicago ausfüllt. Dabei ist dies schon eine zweite Liste.

Südamerika. Nach Meldungen aus Caracas ist General Crespo von den Generalen Miranda und Manago bei Cumattos vollständig geschlagen worden und entflohen.

Kunst und Wissenschaft.
Herr Intendant Dr. Koppel-Giffeld hat eine Reise nach angetreten. Er bringt zunächst die Ausstellung in Wien, am später über Salzburg, Gur, Splügen, Comerio, Lugano, Trient nach Interlaken zu ziehen.
Herr Koppel-Giffeld hat eine Reise nach angetreten. Er bringt zunächst die Ausstellung in Wien, am später über Salzburg, Gur, Splügen, Comerio, Lugano, Trient nach Interlaken zu ziehen.
Herr Koppel-Giffeld hat eine Reise nach angetreten. Er bringt zunächst die Ausstellung in Wien, am später über Salzburg, Gur, Splügen, Comerio, Lugano, Trient nach Interlaken zu ziehen.

Die Arbeiter-Körper und der Schlichter-Körper, welche gemeinsam mit dem inwärtigen wieder verhaltenen Arbeiter-Körper nach Aufhebung des Gefängnisstrafs aus dem Gefängnis in Altona entlassen waren, sind in Braunschweig ermittelt und verhaftet worden.
Ueber „Bierfleisch als Nahrungsmittel“ sprach Herr Weinger und Berlin auf dem Verbandstage der deutschen Bierbrauervereine, der im Juni in Karlsruhe abgehalten wurde. Nach Angabe einer Berliner Lokalcorrespondenz soll in der letzten Stadtgemeinde Berlin eine „Leine Hoffleischfabrikation“ errichtet und auch ein Verein für „Arten- und Fortschritt des Hoffleischens“ in Berlin gegründet werden. Ferner soll sich zur Zeit eine Verbindung der Hofschlichter von München, Bamberg, Breslau, Wien und anderen Hauptstädten von Mitteleuropa mit dem in Berlin bestehenden Verein der deutschen Hofschlichter. Ein internationaler Hofschlichter- und Hoffleischhändler-Kongress soll im nächsten Winter oder Frühjahr abgehalten werden.

Lehrer. In Prag fanden am Vorabend des Gedenktages der Verbrüderung von Johannes Hus StraßenDemonstrationen vor dem Hause statt, in welchem Hus gepredigt hat. Mehrere Hundert Personen sangen nationale Lieder, die Polizei gestrichelt jedoch die Demonstrationen.

Ungarn. In Budapest beschloß eine im Abgeordnetenhause tagende Gesellschaft von Schriftstellern und Professoren die Gründung des ersten ungarischen Arbeiterbildungsvereins. Als Ziele wurden bezeichnet: Grundbildung moderner Frauen auf der Basis allgemeiner Bildung, Vorbereitung für die Hochschule, insbesondere für die medizinische und philosophische Fakultät. Dauer des Studiums 9 Jahre. Die erste Klasse des Gymnasiums wird bereits in diesem Herbst eröffnet werden; inämliche Lehrkräfte haben sich für das erste Schuljahr gänzlich unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Frankreich. Alle offiziellen Abwesenheiten zum Trost nimmt die choleraartige Epidemie in der nächsten Umgebung von Paris beunruhigende Verhältnisse an. Besonders die Provinzen Eure-et-Loire, Conteville, Colombes, Auberville und Argentan sind stark heimgesucht. Seit zwei Tagen nimmt die Krankheitszunahme ein d. h. einen tödtlichen Ausgange. Die Gemeindevorstände entschliefen sich, energische Vorkehrungen anzuordnen, umso mehr, als auch das Turinshier in diesem Jahre mit ungewöhnlicher Heftigkeit auftritt. In Paris selber liegt man lebhaftest Veranlassung für diejenigen Stadtviertel namentlich, die nur das ungenügende Sanitarwesen zu ihrer Verfügung haben. Im Jahre 1885 wüthete die Typhus-Epidemie auf, als man eine genügende Menge Cuckwaffer vertriebt hatte.

Für das Nationalfest vom 14. Juli hat man in diesem Jahre die französisch-russische Fahne errichtet. Derselbe Scheitert sich der Länge nach in zwei Theile; die obere Hälfte zeigt die französische, die untere die russische Farben. Die kleinen Kaufleute hoffen mit diesem Artikel gute Geschäfte zu machen, sie haben ihn in großen Mengen bestellt.

Präsident Carnot unterzeichnete eine Verfügung, betreffend die Veranlassung einer Weltausstellung in Paris im Jahre 1900. Die Verfügung ernennt gleichzeitig einen Ausschuss von 22 Mitgliedern, der mit den Vorarbeiten betraut ist.
Die Berliner Reichsanzeiger sprechen mit ihrer gewohnten Milde eine Frau frei, die ihren Mann nach 30jähriger Ehe in einem Wahnstadium niedergeschossen hatte.

Das jüngste Schreiben des Papstes an den Bischof Jabo von Grenoble ist von den in Rouen versammelten Kirchenfürsten mit einer Jubelstimmung begrüßt worden. Der Bischof von Rouen und ihre Kollegen, 17 an der Zahl, erneuerten unter Heiligkeit die ehrwürdige Verpflichtung ihrer kirchlichen vollständigen Unterwerfung unter die Lehren und praktischen Anweisungen ihrer höchsten, für Frankreich so liebeswürdigen Väter. Derselben Schreiben ist ein Bittgesuch beigefügt, der Papst möge die Heiligensprechung der Jungfrau von Orleans beschleunigen. Man darf annehmen, daß dieser Bitte willkürlich werden wird.

Der Reichstags-Abgeordnete, Lagasse, hatte bei dem Präsidenten Carnot eine Audienz, in welcher er die Bitte um die Begnadigung Kavachols zu begründen suchte. Carnot lehnte indessen ab.
England. Das „Morning-Journal“ will von drei in den letzten Tagen in England vorgekommenen Cholerafällen wissen. Zwei auf einem französischen Schiffe eingetroffene Passagiere seien auf offener See von der Cholera befallen worden und nach der Landung im Hospital gestorben. Ein Fall von Cholera soll in Lambeth vorgekommen sein. Eine Verhütung dieser Meldung liegt andererseits nicht vor.

Wahler wurden 123 Konterballe, 19 Munition und 97 Glaskugeln gewandt. Die Konterballe gewannen 10, die Munition 4, die Glaskugeln 29 Stiche.
Norwegen. Das Storting nahm nach zweitägiger Debatte, nachdem die von den Moderaten und der Rechten beantragten Forderungen mit 29 gegen 15 bei 70 gegen 44 Stimmen abgelehnt waren, mit 65 gegen 49 Stimmen den Antrag der Linken an, eine Adresse an den König zu richten. Der Inhalt der letzteren stimmt wesentlich mit der Adresse überein, welche das Storting im April am 30. Juni dem Könige überreichte.

Russland. Die „Rita“ meldet aus St. Petersburg: Die Nachrichten über das Behalten Wladimirgrads klingen wenig hoffnungsvoll; an eine Wiederherstellung ist kaum zu denken. Der Minister Witte hält eine weitestgehende Wiedergewinnung der Einfuhrzölle für unmöglich. Die Anhänger des Kriegsministeriums, der Augenzeugnisse in Kollagen grundsätzlich verweigert, mehren sich. Um die Verbreitung der Cholera zu verhüten, werden die Post- und Postgüter zwischen Tiflis und Baku eingestellt werden. Von nun an sollen nur Lastzüge unter Beobachtung der Desinfektionsvorschriften verkehren dürfen. Die Cholera ist auch in der Ostschicht Enlach (nächst Gismetopol) ausgebrochen.

Unterrichtliche Stelle vertheilt bestimmt, daß am 29. August d. J. eine Zusammenkunft der Kaiser von Russland, Deutschland und Oesterreich in Spala in Russland stattfinden wird.
Ankündigung wird aus Petersburg gemeldet, die Staatsregierung beachtliche, den Dänen von Kronstadt für Handelszölle zu schließen; Kronstadt soll ausschließlich als Kriegshafen dienen.

In Altona sind Linuchen vorgekommen, wobei es zu blutigen Ausritten kam. Die Arbeiter wurden an ihrem Vorhaben gehindert und sollten zum Ausschalten der Quarantäne gezwungen werden; hiergegen lehnten sie sich auf, sobald Militär einrückten mußte.

Ueber die Cholera wird weiter berichtet: Am Oasen von Borsos in die Cholera ebenfalls ausgebrochen. Von 16 Erkrankten starben 7; in Tiflis toten am 29. Juni 4 Erkrankten mit 2 Todesfällen ein, in Baku am selben Tage 46 Erkrankten mit 17 Todesfällen; in Altona sind 3 Todesfälle zu verzeichnen. Die Feststellung des Umrisses der Cholera in europäischen Russland ruft auch in Petersburg große Aufregung hervor. Die Reisenden, welche aus den verzeichneten Gegenden kommen, bezeichnen die dort getroffenen Sanitätsregeln als durchaus unzureichend und oberflächlich. Man beschließt, ein hieran bezügliches Memorandum an das Ministerium einzureichen, in welchem um beiderseitige Vorkehrungen betreffs Aufnahme der Passagiere aus dem Süden Russlands ersucht wird. Die Blätter bemerken, man solle sich

über die Verhältnisse der Arbeiter in der Industrie. Von einer „Opposition“ kann daher so wenig die Rede sein, wie von einem „Uebel“, welches, aber nicht davon, daß die Arbeiter einen Widerstandsweg beschreiten müßten. Für den Arbeiter selbst, der auf dieser Welt abzuheben nichts mehr erhofft, kann die heutige Stellung des Arbeiters nichts Befriedigendes haben. Man liegt an einem Verlangen nach nicht, sondern er wünscht nur, nach seinen Kräften, nach seiner Kenntniß und seiner Erfahrung zur Verbesserung einer Position beizutragen, die unter Zukunft gelobt ist; er will durch heutige Arbeit, nicht durch Zukunftsarbeit, die „Roths“ der „Rita“ den Besuch nicht für ausichtslos halt, auf den die Arbeiter Staatsmann belehrend und ergründlich einzuwirken, so wird sie auch berechtigterweise dem Verleuche nicht widersprechen können, ob es nicht gelänge — nach dem Ausdruck der „Rita“ — „Wohnungen“ eines in der Position doch nicht ganz unerschöpflichen früheren Beamten bei den heutigen Arbeitern anzubringen. Die „Roths“ der „Rita“ meint, es sei ein Anblick ohne Beispiel, daß ein Leib und Staatsmann, weil er nicht der Fächer seines Werkes geblieben, Alles that, um die Forderung zu vereteln und das Werk der Forderung auszuheben, wie sie an anderer Stelle von doch Sorge um die Schöpfung“ spricht, welche Reich und Staat dabei erleiden könnten. Es läßt sich nach der menschlichen Natur wohl annehmen, daß die Sorge um die Schöpfung, welche er für Deutschland gesammelt, bei dem Fürsten Bismarck sehr viel größer ist, als bei seinen Nachfolgern. Wir können den neuen Kurs nicht als Fortführung des Werkes des Fürsten Bismarck betrachten, der Ausdruck, daß die heutigen Männer das Werk des Fürsten Bismarck vor ihm selbst zu schätzen hätten, trifft daher nicht zu. Wir sollten den Fortschritt, auf den man sich damit stellt, zur Überbrückung und der Situation ganz und gar nicht angemessen, dazu de Tonal der „Roths“ der „Rita“ den früheren Reichsfürst gegenüber für eine nicht zu billige Ueberhebung. Die „Rita“ sagt sehr richtig, daß diese Gegenmittel gegen die Kritik des Fürsten Bismarck sei, daß man ihm zur Kritik seinen Anlaß giebt. Wir unterscheiden das vollständig. Der Unbeherrschbarkeit, der — wollte man die „Roths“ der „Rita“ als Ausdruck der Regierungsansichten anerkennen — bei den Leitern des neuen Kurses vorhersehen würde, hält jeden Zweifel an der Einsicht der Minister für eine unüberwindlich feststehende Schöpfung des Staates. Dies würde nur erkennen lassen, wie wenig vorbereitet solche Staatsmänner für die Stellung und Aufgabe konstitutioneller Minister sind, denn eine demartig übertriebene Empfindlichkeit führt nothwendigen zu absolutistischen Verengungen, zu einem unerträglichen Ministerabsolutismus. Heute steht die Frage noch so: Wer ist schuldig? Die Regierung durch ihre Handlungen oder Fürst Bismarck durch seine Anträge? Die Männer der heutigen Regierung führen das Werk des Fürsten Bismarck nicht fort, es ist vielmehr das Gegenteil der Fall. Sie denken sich dabei mit keinem Namen, er aber will sich von dieser Solidarität freimachen. Die „Roths“ der „Rita“ wird doch schmeicheln im Enke glauben, daß irgend etwas der Rechtfertigung ausgeht würde, wenn die Regierung andere Wege einschlägt. Fürst Bismarck ist schon vor dreißig Jahren sehr thätig in seiner politischen Auffassung gewesen, er hat sich damals durch die Minorität, in der er sich befand, nicht einschüchtern lassen, er wird sich auch auf seine alten Tage vor darger Anwartschaft hüten, zumal — wir wiederholen es — er auf dieser Welt seine Wünsche und seine Verbindungen mehr hat. Er dient dem Vaterlande mit keinem Rath und keiner Erfahrung, in der Form, in welcher allein es ihm noch möglich ist, und wenn auch nicht die Männer der heutigen Regierung, so werden doch viele Millionen Deutsche es jederzeit dankbar empfinden, wenn er mahndend und warnend an die Geschäftsführung seiner Nachfolger die vrilende Sonde legt, getreu seinen Worte: patrias inserviendo consumor!

Zunächst an der deutschen Industrie, nicht am Reichsfürst ist es, so schreibt die „Rita“, liegt vor die Front zu treten. Darüber, ob die deutsche Industrie, vor Allem unter Obgleichwerde die bisherige Ausweglosigkeit überwinden hat, ob sie nicht bloß Vertheilung, sondern eigenen Willen hat, eine Weltausstellung in Deutschland zu veranstalten, berichtet zur Zeit völlige Unklarheit und lebhafter Streit. Die bisherigen Erhebungen des Vereins für Gewerbeförderung und die Erklärungen der preussischen Handelskammern waren bisher nicht geeignet, diese Unklarheit zu beseitigen. Die jüngsten Besuche bei der Chicagoer Ausstellung, die unter regierenden Kreise bis zur höchsten Spitze hinout förmlich gezwungen haben, um eine würdige Bezeichnung der Ausstellung der zahlreichen Industriellen nahezu zu teilen, haben genugsam bewiesen, daß es ein gründlicher Fehler und für den Erfolg einer Ausstellung nicht gerade glückverheißend ist, wenn die Regierung vorantritt und erst dann die Gewerbetreibenden, zum Theil gezwungen, nachfolgen. Gerade bei diesen vorbereitenden Schritten kommt Alles darauf an, zunächst den praktischen Bestand und das wirkliche Interesse leben zu lassen und alle Ueberhebungen und Schöngereien ehtlich zurückzuführen.

Ein Theil der Berliner Metallarbeiter ist mit der Haltung, welche die sozialdemokratische Fraction, speziell Singer und Webel, bei Veranlassung des Arbeiterkongresses im Reichstag eingenommen haben, sehr unzufrieden, und von einer Metallarbeiter-Beimählung wurde deshalb vor Kurzem beschlossen, den Abg. Singer vor das Forum des Berliner Metallarbeiter-Vereins zu laden, um ihm Gelegenheit zu geben, sein Verhalten zu rechtfertigen. In der hiesigen anbramten Verammlung wurde Singer ermahnt, zu erklären, wie er im Reichstage habe sagen können, daß die Arbeiterbelegte berechtigt wären, solche Arbeiter zu entlassen, welche in den Werkstätten Agitation treiben. Der Sachverhalt verliert eine bezügliche Stelle aus dem stenographischen Bericht, die dem Sinne nach ungefähr so lautet, und konstatirt, daß auch der Abg. Webel gesagt habe, sein Unternehmen brauche sich die Agitation in seiner Werkstatt gelassen zu lassen. Abg. Singer: Die Verhinderung, daß Jeder entlassen werden solle, der sozialdemokratische Agitation in der Werkstatt betreibt, oder daß gar der Staatsoberhaupt gegen solche Arbeiter angewandt werden solle, habe ich nie gethan. Wenn die Werkstätte während der Betriebszeit von sozialdemokratischer Agitation frei bleibt, so liegt das, meine ich, im Interesse der Arbeiter selbst, da andererseits sonst auch den Unternehmern viel Nutzen müßte. Ihre Politik den Arbeitern gegenüber in der Werkstatt geltend zu machen. Es könnte doch keine Rede davon sein, daß man dem Arbeiter verbieten würde, mit seinen Kollegen über politische Dinge zu sprechen; das sei aber doch ganz etwas Anderes, als wenn in der Werkstatt eine Rede gehalten oder Plakate angeschlagen würden. (Oho-Rufe, Unruhe.) Aber daraus folgert, daß den Arbeitern ihre Rechte gekürzt werden sollen, habe die Sache nicht begriffen, und daraus einen Streit ziehen zu wollen, ist überaus keine Manier. (Lebhafter Beifall und Widerspruch.) Wir sind gewiß nicht bereit, auch nur ein Atom der Rechte des Arbeiters preiszugeben. Es sind die besten Freunde des Arbeiters, die ihm sagen, wertht kannst Du geben, ohne deinen Kollegen zur Last zu fallen. — Metallarbeiter Jacob wendet sich gegen die Auffassung Singers. Gerade die Werkstätten-Agitation ist nothwendig. Die Vertrauensleute müßten nothwendiger Weise in den Werkstätten Wachen veranlassen und Veranlassungseinladungen ausstellen. Abg. Singer möge bei passender Gelegenheit keine Neugierigkeiten äußern und sagen, daß diese unzutreffend waren. (Beifall und Widerspruch.) Metallarbeiter Sump: Wenn solche Aussprüche wie die von Singer gethan werden, müssen die Vertrauensleute ihr Amt niederlegen. Werde der Arbeiter wegen seiner Agitation entlassen, so kommen keine Betreter im Parlament und sagen zu den Unternehmern. Ihr habt ganz recht. Metallarbeiter Bernitz: Hätten wir die Werkstätten-Agitation nicht gehabt, würde Singer nicht im Reichstage sitzen. Unter dem Auswahngesetz war eine andere Agitation gar nicht möglich. Metallarbeiter Vifin: Er fenne sich darüber, daß Herrn Singer wegen seiner Aeußerungen, die Herr Webel noch bekräftigt habe, so recht der Kopf gewachsen werde. Wer das ist, daß Arbeiter wegen ihrer Agitation in der Werkstatt entlassen werden sollen, vertritt keine proletarischen Interessen. Ich bitte, daß die Veranlassung den schäblichen Tadel auszuheben möge. Zustimmung und große Unruhe.) Nachdem zu diesem Punkt noch mehrere Metallarbeiter gesprochen hatten, bemerkte Singer in seinem Schlusswort, daß es sich überhaupt nur um politische Agitation handele. Die sozialdemokratischen Arbeiter wurden es sich auch nicht gefallen lassen, wenn Begener in ihren Werkstätten politische Agitation treiben wollten. Er halte es für falsch, wenn die Arbeiter Dinge in den Fabriken thun wollten, die nur zu ihrem Schaden ausfallen könnten. (Beifall.) Ein Antrag, welcher verlangt, daß Singer seinen Ausdruck zurücknehmen, erent, dahin präzisieren solle, daß den Unternehmern nicht das Recht zustehe, die Arbeiter wegen politischer Agitation in den Werkstätten zu entlassen, wurde schließlich mit großer Mehrheit abgelehnt. Ein Vertrauensmann erklärte hierauf, daß er sein Amt niederlege.

Berliner Blätter haben mitgetheilt, daß sich „Berliner Bürger“, um gegen die Verbreitung antisemitischer Schriften vorzueilen zu werden, an den preussischen Minister des Innern wandten. Diese Berliner Bürger haben sich inzwischen als Vorstandmitglieder der

Königliches Belvedere

der Brühlischen Terrasse.

Täglich Concert

Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

A. Trenker.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Freitag den 8. Juli

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

L. Schröder.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Unter Anderem kommt zur Aufführung: „Deutschland - Österreich - Italien“.

Wieder im Vorverkauf 40 Pf. sowie Vereinsmitglieder haben Günstigkeit und sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.



Helbig's Etablissement.

Heute Freitag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13

H. Röpenack.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 10 1/2 Uhr.

Vorverkaufsstellen sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben. Das Concert findet bei jeder Witterung statt.

Das weisse Schloß.

Sonntag, am 10. Juli 1892, zwei Concerte von der Kapelle des Königl. 1. Chevauleger-Reg. „König“ aus Augsburg.

Schweizerhäuschen.

Heute

Großes Extra-Concert

von der Freiherlich von Burgkischen Kapelle.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt L. Franke.

Waldschlösschen Restaurant.

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

O. Herrmann.

Wichtige Annoncenblätter v. d. Kapelle u. Waldschlösschen in den Vorverkaufsstellen. Anfang 6 Uhr. Eintritt an der Kasse 50 Pf. Der sonstige Teil ist eintrittsfrei.

Feen-Palast,

19 Scheffelstraße 19.

Größtes und elegantestes Speise-Etablissement.

Täglich Specialitäten. Kochkunst v. Ehrhard Krause.

Kreuzbrudertisch Nr. 230.

Nächsten Sonntag den 10. Juli er.

Großes Vogelschießen

mit großem Garten-Concert, aus-

geführt von der gesamten Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

mit großem Garten-Concert, aus-

geführt von der gesamten Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

geführt von der gesamten Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

geführt von der gesamten Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

geführt von der gesamten Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

geführt von der gesamten Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

geführt von der gesamten Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

geführt von der gesamten Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

geführt von der gesamten Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

geführt von der gesamten Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

geführt von der gesamten Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

geführt von der gesamten Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

geführt von der gesamten Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

geführt von der gesamten Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

geführt von der gesamten Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

An die Bewohnerschaft Dresdens.

Anlässlich des Haupt-Gau-Festes des Gau 21 „Sachsen“ findet Sonntag am 10. Juli, Nachm. 2 Uhr ein **grosser Huldigungsoorso** vor Sr. Majestät dem König Albert statt, an dem ca. 1000 Radfahrer Sachsens teilnehmen werden und welcher folgenden Weg nimmt: Theaterplatz, Augustusstraße, Neumarkt, Moritzstraße, Johann-Georgen-Allee. Wir gestatten uns deshalb an die Anwohner der gedachten Straßen die ergebene Bitte zu richten, durch Flaggen schmuck etc. die geplante Huldigung erhöhen zu wollen.

Der Festausschuss.

Heute Freitag den 8. Juli

Abends 8 Uhr

wird Herr Rektor

Herm. Ahlwardt

aus Berlin im hiesigen Tivoli-Saal über die Judenfrage sprechen. Eintritt 30 Pfennig.

Grosse Virtuosität

Königlicher Grosser Garten Heute grosses Concert.

Orchester 26 Mann. Neues Programm.

Dir.: Kapellmeister J. Endler.

Welt-Restaurant „Société“

Größtes Speise-Etablissement der Residenz. Verkehrsort aller Fremden.

Alteutsche Weinstube.

Täglich grosses Instrumental-Concert der Capelle des Hauses.

Stadt-Park.

Vindengarten in vollster Blüthe.

Heute gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 101

Weinhandlung z. Niederwald

verbunden mit Weinstuben und schönem Garten.

Zucht-Rindvieh-Schau

der Landwirtschaftlichen Vereine Radeburg u. Dobra

Heute Freitag den 8. Juli

Abends 8 Uhr wird Herr Rektor

Herm. Ahlwardt

aus Berlin im hiesigen Tivoli-Saal über die Judenfrage sprechen. Eintritt 30 Pfennig.



Haupt-Gau-Fest

des Gau 21 „Sachsen“

des Deutschen Radfahrer-Bundes

am 9., 10. u. 11. Juli 1892.

grossem Commers

im großen Saale des „Tivoli“.

Huldigungszug

vor Sr. Majestät König Albert.

Beginn der Rennen

am 10. Juli, Nachm. 2 Uhr

grosse Preis-Concurrenz

im Kunst-, Duett- und Reigen-Fahren

Ausflug nach der Bastei

am 11. Juli, früh 10 Uhr

Ball

am 12. Juli, früh 10 Uhr

Feuerwerk

am 10. Juli, Nachm. 8 Uhr

Ball

am 11. Juli, früh 10 Uhr

Ball

am 12. Juli, früh 10 Uhr

Der Festausschuss.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sp. Schick: Born 10-12, Nachm. 5-7. Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Aendenblatt 20 Seiten

Grosses Weinrubel

SAC
Kostent...

Kostenfrei Convertirung der Erblande. 4% Pfandbr. Sor. 8 u. 11 und der Galiz. 4% Carl-Ludwigbahn-Prior-Obli. Anschluss an den Protest geg. Zinsverkürzung der Ost-Franz. Prior-Obli. erbeten.

Cerillides und Schilfers. Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Vom 1. Juli ab können frankirte Postpakete ohne Verhängung im Gewicht bis 5 Pfd. nach Mexiko versandt werden.

Am die Telegraphenanlagen in Landorten, welche bei Unfällen, insbesondere bei Feuers- oder Wassergefahr und bei Erkrankungen auf die Wirthe benachbarter Orte angewiesen sind, zu sofortigen Meldungen nach auswärts auch außerhalb der Telegraphenämter, besonders während der Nacht, in der Lage zu machen, werden von der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung die Telegraphenanlagen unter Verwendung geeigneter Vorrichtungen als Unfallmeldestellen eingerichtet.

Das Zwanzigste Jubeljahr des hiesigen Hausbesitzervereins sang am Mittwoch Nachmittag und Abend mit einem fröhlichen Sommerfest aus. Tafelbe wurde im Vorderen Saal abgehalten, nach reichlicher und vielfältiger, trotz anhaltend unangenehmen Wetters, zu allgemeiner Befriedigung.

Am 4. d. M. Abends wurde ein furchtbares Hagelwetter die Stadt Waldheim und nächtliche Umgebung heim. Nur etwa 10 Minuten währte das Unwetter; aber es genugte, um unerhörte Verwüstungen anzurichten. Tausende von Heckenreihen - man schätzt ihre Zahl in der Stadt auf 5-6000 - fielen den heftigsten Hagelstößen, welche die Größe von Kugeln erreichten, zum Opfer.

Am 4. d. M. Abends wurde ein furchtbares Hagelwetter die Stadt Waldheim und nächtliche Umgebung heim. Nur etwa 10 Minuten währte das Unwetter; aber es genugte, um unerhörte Verwüstungen anzurichten. Tausende von Heckenreihen - man schätzt ihre Zahl in der Stadt auf 5-6000 - fielen den heftigsten Hagelstößen, welche die Größe von Kugeln erreichten, zum Opfer.

Am 4. d. M. Abends wurde ein furchtbares Hagelwetter die Stadt Waldheim und nächtliche Umgebung heim. Nur etwa 10 Minuten währte das Unwetter; aber es genugte, um unerhörte Verwüstungen anzurichten. Tausende von Heckenreihen - man schätzt ihre Zahl in der Stadt auf 5-6000 - fielen den heftigsten Hagelstößen, welche die Größe von Kugeln erreichten, zum Opfer.

Am 4. d. M. Abends wurde ein furchtbares Hagelwetter die Stadt Waldheim und nächtliche Umgebung heim. Nur etwa 10 Minuten währte das Unwetter; aber es genugte, um unerhörte Verwüstungen anzurichten. Tausende von Heckenreihen - man schätzt ihre Zahl in der Stadt auf 5-6000 - fielen den heftigsten Hagelstößen, welche die Größe von Kugeln erreichten, zum Opfer.

Am 4. d. M. Abends wurde ein furchtbares Hagelwetter die Stadt Waldheim und nächtliche Umgebung heim. Nur etwa 10 Minuten währte das Unwetter; aber es genugte, um unerhörte Verwüstungen anzurichten. Tausende von Heckenreihen - man schätzt ihre Zahl in der Stadt auf 5-6000 - fielen den heftigsten Hagelstößen, welche die Größe von Kugeln erreichten, zum Opfer.

Am 4. d. M. Abends wurde ein furchtbares Hagelwetter die Stadt Waldheim und nächtliche Umgebung heim. Nur etwa 10 Minuten währte das Unwetter; aber es genugte, um unerhörte Verwüstungen anzurichten. Tausende von Heckenreihen - man schätzt ihre Zahl in der Stadt auf 5-6000 - fielen den heftigsten Hagelstößen, welche die Größe von Kugeln erreichten, zum Opfer.

zur Vorführung bringen. Nachdem das Ministerium des Innern Kommissarien für solche in bestimmten Zeiträumen wiederholt Kinderkassen in dienstverpflichteter Weise zur Verfügung gestellt hat, werden diese Kommissarien sich wiederholen und in ihrer Nebenfolge interessante Heberbrüche über Leistungen und Fortschritte auf dem Gebiete der Kinderkassen in den betreffenden Bezirken gemachen.

Furch Hagelwetter sind am Montag Abend die Ähren von Roditz, Görsa, Puga, Köhlin bis Korbitz schwer heimgejagt worden. Am ergrimmtesten Ort ist der größte Theil der Getreide vernichtet worden. Auch in Köhlin soll der Schaden ganz bedeutend sein und etwa zwei Drittel der anstehenden Ernte betroffen haben. Den Obstbäumen haben die heftigsten Hagelstöße ebenfalls sehr mitgethan und nicht nur die Äpfel, sondern mitunter auch die Wälder der Räume herabgeschlagen. In derselben Zeit schlug der Hagel in das Riedlerische Gut in Seeligshaus ein und bald darauf fielen die Gebäude in Klammern.

In Görsa und Umgebung in am Dienstag Nachmittag ein schreckliches Unwetter mit Hagelstößen und orkanartigem Sturm niederschlug. Die Gebäude, Gärten und Ähren haben hierbei ganz bedeutende Schäden erlitten. Die Feldfrüchte sowie die Obstbäume haben unter dem Hagelstöße ebenfalls stark gelitten und sind große Strecken vollständig vernichtet worden. In vielen Koblitz und Pöhlitzern sind Hunderte von Heckenreihen zerstört worden, außerdem wurden vielfach Obstbäume heruntergeschlagen und Läger etc. beschädigt.

In Görsa und Umgebung in am Dienstag Nachmittag ein schreckliches Unwetter mit Hagelstößen und orkanartigem Sturm niederschlug. Die Gebäude, Gärten und Ähren haben hierbei ganz bedeutende Schäden erlitten. Die Feldfrüchte sowie die Obstbäume haben unter dem Hagelstöße ebenfalls stark gelitten und sind große Strecken vollständig vernichtet worden. In vielen Koblitz und Pöhlitzern sind Hunderte von Heckenreihen zerstört worden, außerdem wurden vielfach Obstbäume heruntergeschlagen und Läger etc. beschädigt.

In Görsa und Umgebung in am Dienstag Nachmittag ein schreckliches Unwetter mit Hagelstößen und orkanartigem Sturm niederschlug. Die Gebäude, Gärten und Ähren haben hierbei ganz bedeutende Schäden erlitten. Die Feldfrüchte sowie die Obstbäume haben unter dem Hagelstöße ebenfalls stark gelitten und sind große Strecken vollständig vernichtet worden. In vielen Koblitz und Pöhlitzern sind Hunderte von Heckenreihen zerstört worden, außerdem wurden vielfach Obstbäume heruntergeschlagen und Läger etc. beschädigt.

In Görsa und Umgebung in am Dienstag Nachmittag ein schreckliches Unwetter mit Hagelstößen und orkanartigem Sturm niederschlug. Die Gebäude, Gärten und Ähren haben hierbei ganz bedeutende Schäden erlitten. Die Feldfrüchte sowie die Obstbäume haben unter dem Hagelstöße ebenfalls stark gelitten und sind große Strecken vollständig vernichtet worden. In vielen Koblitz und Pöhlitzern sind Hunderte von Heckenreihen zerstört worden, außerdem wurden vielfach Obstbäume heruntergeschlagen und Läger etc. beschädigt.

In Görsa und Umgebung in am Dienstag Nachmittag ein schreckliches Unwetter mit Hagelstößen und orkanartigem Sturm niederschlug. Die Gebäude, Gärten und Ähren haben hierbei ganz bedeutende Schäden erlitten. Die Feldfrüchte sowie die Obstbäume haben unter dem Hagelstöße ebenfalls stark gelitten und sind große Strecken vollständig vernichtet worden. In vielen Koblitz und Pöhlitzern sind Hunderte von Heckenreihen zerstört worden, außerdem wurden vielfach Obstbäume heruntergeschlagen und Läger etc. beschädigt.

In Görsa und Umgebung in am Dienstag Nachmittag ein schreckliches Unwetter mit Hagelstößen und orkanartigem Sturm niederschlug. Die Gebäude, Gärten und Ähren haben hierbei ganz bedeutende Schäden erlitten. Die Feldfrüchte sowie die Obstbäume haben unter dem Hagelstöße ebenfalls stark gelitten und sind große Strecken vollständig vernichtet worden. In vielen Koblitz und Pöhlitzern sind Hunderte von Heckenreihen zerstört worden, außerdem wurden vielfach Obstbäume heruntergeschlagen und Läger etc. beschädigt.

Landgericht. Ein Schöffe erkrankte mit ihrem Dienstmädchen Schiller machte die Gattin eines Finders. Nicht weniger als 600 Mk. einsetzte sich das pupilläre Finders zu zwei verschiedenen Malen aus dem Schiedsrichter ihrer Dienstherrin an, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern.

Landgericht. Ein Schöffe erkrankte mit ihrem Dienstmädchen Schiller machte die Gattin eines Finders. Nicht weniger als 600 Mk. einsetzte sich das pupilläre Finders zu zwei verschiedenen Malen aus dem Schiedsrichter ihrer Dienstherrin an, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern.

Landgericht. Ein Schöffe erkrankte mit ihrem Dienstmädchen Schiller machte die Gattin eines Finders. Nicht weniger als 600 Mk. einsetzte sich das pupilläre Finders zu zwei verschiedenen Malen aus dem Schiedsrichter ihrer Dienstherrin an, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern.

Landgericht. Ein Schöffe erkrankte mit ihrem Dienstmädchen Schiller machte die Gattin eines Finders. Nicht weniger als 600 Mk. einsetzte sich das pupilläre Finders zu zwei verschiedenen Malen aus dem Schiedsrichter ihrer Dienstherrin an, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern.

Landgericht. Ein Schöffe erkrankte mit ihrem Dienstmädchen Schiller machte die Gattin eines Finders. Nicht weniger als 600 Mk. einsetzte sich das pupilläre Finders zu zwei verschiedenen Malen aus dem Schiedsrichter ihrer Dienstherrin an, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern.

Landgericht. Ein Schöffe erkrankte mit ihrem Dienstmädchen Schiller machte die Gattin eines Finders. Nicht weniger als 600 Mk. einsetzte sich das pupilläre Finders zu zwei verschiedenen Malen aus dem Schiedsrichter ihrer Dienstherrin an, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern.

Landgericht. Ein Schöffe erkrankte mit ihrem Dienstmädchen Schiller machte die Gattin eines Finders. Nicht weniger als 600 Mk. einsetzte sich das pupilläre Finders zu zwei verschiedenen Malen aus dem Schiedsrichter ihrer Dienstherrin an, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern.

Landgericht. Ein Schöffe erkrankte mit ihrem Dienstmädchen Schiller machte die Gattin eines Finders. Nicht weniger als 600 Mk. einsetzte sich das pupilläre Finders zu zwei verschiedenen Malen aus dem Schiedsrichter ihrer Dienstherrin an, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern, um diese Summe für auf einen Rest von 2000 Mk. zu vermindern.

15. andet orso Rad- nmt: gen- Stra- laute st ndes 92. ers ches. S lbert. Grun sohrad. derrad. Dresden. 2 Mart. stei we. Elbbergen. zu haben. ie ab und ligen. elten ercl. (Tiboli) n Blacat- stlichkeiten angen der nstfänger- tlichs Dm- nibusver- uf. den. chrenen 20 Seiten

Vertical text on the right margin, possibly a library or collection stamp.

Börse, Volks- und Handwirthschaft, Technisches.

Table with multiple columns containing market data, prices, and exchange rates. Includes sub-sections like 'Börse', 'Volks- und Handwirthschaft', and 'Technisches'.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for 'Kontokorrent', 'Sparbank', and 'Kredit'. Includes a vertical advertisement for 'Predner Plätzchen' on the left edge.

Main body of text containing several articles and reports. Includes a section titled 'Veränderung der ...' and another 'Wetterbericht ...'. The text is dense and covers various topics related to the bank's operations and market news.

Right side of the page containing a large advertisement for 'Hotel ...' and other services. The text is promotional and lists various amenities and contact information for the hotel and other establishments.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a separate notice.

Blousen

nach gut passendem Schnitt

Madapolam 1 1/2 M.
Cretonne 1 1/2 M.
Satin 2 M.
Woll-Mousselin 1 1/2 M.
Lawn Tennis Stoff 1 1/2 M.
für passende

fertige Jacken

in Kostum 75 Pf.
Madapolam 100 in 120 Pf.
Blaudruck 100, 120, 140 Pf.
Dessine

Blaudruck-Anzüge

von 1 1/2 M. an
Creton-Anzüge 1 1/2 M.
Barchant-Anzüge 1 1/2 M.
Kleiderstücke 1 1/2 M. an

Tricotstrümpfen

Robert Böhme jr.,
Geograph 16,
Caféhaus
der Warenhausstraße.

Reiseplacids

in jeder Größe von 8 bis

24 Zoll am Stück
Otto Metzner,
Schloss-Strasse 22.

Drehbänke

mit und ohne Vorwähl, eine
Reihe auf...
Bleibt & Schubert,
Blumenstr. 37.

Behrend's

Butter-Handlung
DRESDEN
Scheffelstrasse 16.
Arenschkestr. 1814.

Eier,

frische...
Neue Kartoffeln Band 10 Pf.

Behrend's

Butter-Handlung
Dresden-A.
Scheffelstr. Nr. 16.
Arenschkestr. 1814.

feinste frische Butter.

reines...
feinste Butter 120
feinste Schmalz 115
feinste Backenbutter 110
feinste Speisebutter 100

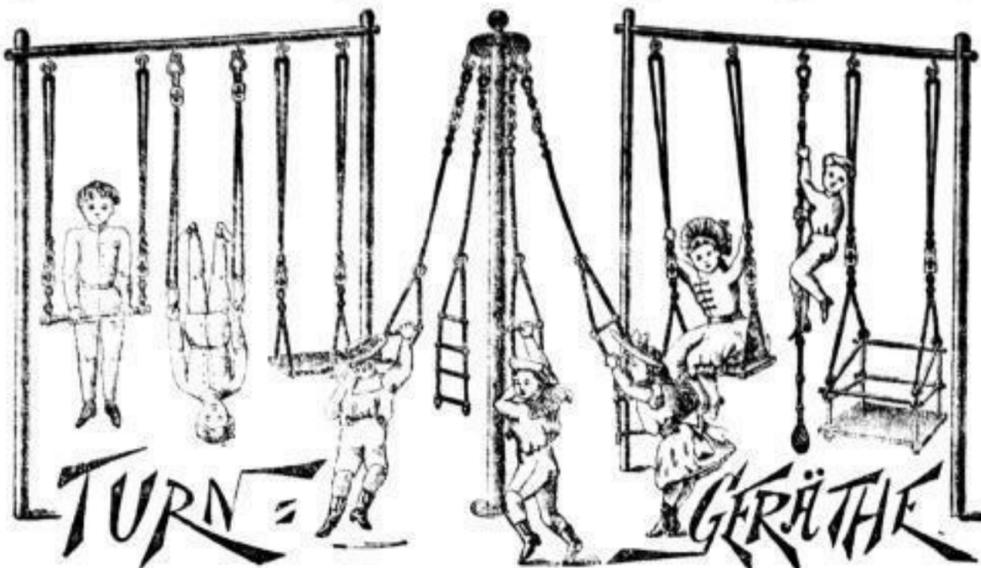
höchste Landbutter

höchste...
Kommunaler Landbutter

alle Sorten in Stückchen ohne Verpackung

Sollas, neu u. geb., Schlaf-
stühle, Bett u. Kissen,
b. 1. verk. Christmann, 18, Seut.

Praktische und haltbare Garten- u. Zimmer-Turngeräthe



Trapeze
2 Stk 90 Pf., 1 M. 25 Pf., 1 M. 75 Pf., 2 M.
und 2 M. 25 Pf.
Dieselben in der Länge verstellbar
2 M. 75 Pf.

Schweberinge (Streckschaukeln)
2 M. 50 Pf., 2 M. 90 Pf.
Dieselben in der Länge verstellbar
3 M., 3 M. 50 Pf. und 4 M. 50 Pf.

Trapez mit Ringen,
verstellbar in der Länge, 6 M. und 7 M.

Complete Turnapparate,
7 M., 9 M., 12 M. 50 Pf. und 15 M.

Gartenschaukeln
1 M. 50 Pf., 2 M. 25 Pf.
Dieselben in der Länge verstellbar
Stk 3 M. 75 Pf. u. 5 M. 50 Pf.

Gitterschaukeln
1 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf.
Dieselben in der Länge verstellbar
4 M. und 5 M.

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz,
Sophienstr. 6.

Billigstes Hut-Geschäft der Welt!

2.50 & 3.50 Herren-Filzhüte

sowie
Herren- und Damen-Regenschirme
1.50 Jeder Anabenhut 1.50
Verkauf nur zu Fabrikpreisen.
(Jeder Gegenstand ist mit gedrucktem Preise versehen.)

Dresdner Hut-Bazar

Wilsdruffer-Str. 33.

Auction. Sonnabend den 9. Juli er. Vormittags von 10 Uhr an gelangt zu
Dresden, Elbberg Nr. 24, 1. Etage, zu einer Verlassenschaft

Mobiliar von Mahagoni etc., Glas, Porzellan und Gifekten,

als: eine br. Büchsaaritur (Cassette, 2 Kanteufls, 6 Stühle) Sopha, 1 Buffet mit Aufsatz
und Marmorplatte, Bücherkrant, Wäschechrone, Glasetaagere, Weiterchrone, 1
1 Damen-Schreibtisch, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Stuhl, 1 Stuhl, 1 Stuhl, 1 Stuhl, 1 Stuhl,
Spiel, Mamen, Tisch u. and. Tisch, Kommoden, 2 Weiler-Zwiegel in Goldrahmen mit
Marmorplatte, 12 and. Spiegel, Teppiche, Tischdecken, Silber unter Glas, Bücher die Ind.
Bettstellen mit Matratzen, Rückenstuhl, Haus- und Küchengeräthe; zu Anfang: Glas und
Porzellan, männliche Kleidung und Wäsche; sowie Mittags 12 Uhr

**1 Piano in Polifandergehäuse von Blüthner
und 1 hohes Zweirad**
H. Prinz, verbl. Auktionator u. Taxator - fr. C. Breitfeld.

Heiraths-Gesuch.

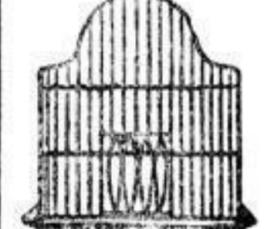
Ein Beamter, 30 Jahre alt,
ev. mittlere Statur, wünscht sich
bald mit einem häuslich gefürhten
und gebildeten Mädchen, gleich-
viel ob aus der Stadt oder vom
Lande, zu verheirathen. Offerten
mit Angabe der Vermögens-
verhältnisse u. möglichst Photo-
graphie unter G. G. II. 387
in die Exp. d. Bl. erbeten.
Discretion Ehrenfache.

Ein höh. pens. Beamter,
Eube der, möchte sich mit einer
dem Alter anpassenden Dame
ohne Anhang mit Vermögen ver-
heirathen. Einjährig erwernte Off.
u. G. G. G. 953 besied d.
Exp. d. Bl. Besimittel und
anonim werden nicht berück-
sichtigt. Discretion Ehrenfache.

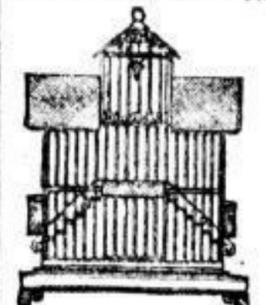
Grenzbast. J. Staatsbeamter,
v. 1. augen. Neuh. Anfang
der. ev. u. 3 ca. 2500 M. Einl.,
u. sich mit einem Kind, oder
Witwe von schöner voller Sta-
tur und angen. Neuh. ein Heim
zu gründen. Näh. mit Phot. u.
„1892“ „Invalidentank“
Pirna erbet. Strengste Dis-
cretion erbetet.

Wittwer,
40 J. a. v. augen. Neuh. Vater
u. 2 weibl. Töcht. 4 u. 8 J. a.,
pens. berecht. Beamter, den Künstle-
reit angeh. Witwe e. groß. Ge-
schäfts m. e. Wiederk. v. 6000
M. jährl. auß. verm. sucht
a. d. Wege m. e. Dame u. tabell.
Nah. u. entp. Verm. im Alter v.
25-35 J. a. d. Exp. d. Bl. in Con-
suet. Off. erb. u. T. C. 963
Hansenstein & Vogler
(A.-G.), Magdeburg. Dis-
cretion verbl. Discretion Ehrenfache.

Vogelkäfige.



**Vogelkäfige
mit verzinnem
Draht - Geflecht**
15 Pf., 20 Pf., 1 M.,
2 M., 25 Pf., 2 M. 90 Pf.



**Vogelkäfige
in Draht - Geflecht,**
7. lackirt 1 M. 50 Pf.,
2 M., 2 M. 50 Pf., 2 M.,
90 Pf., 4 M. bis 6 M.



Rund - Vogelkäfige,
Stk 2 M. 75 Pf. bis
2 M. 90 Pf.
Vogel - Badehäuser,
Stk 45 Pf.

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstr. 54,
Sophienstr. 6,
am Postplatz.

Hochräder

alle Größen von 40 Zoll an.
Rover
1.75 M. zu verk. Am See 16 b

Den Herren
Restaurateuren
empfehle zu Engros-Preisen



**Klappstühle,
Klappstühle**
Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik
Dresden-A.,
Georgplatz 1, vis-à-vis Café franç.
Zur Vogelwiese.
Eine Petroleum-Hängelampe
billig zu verkaufen.
Rt. Blumenbergstr. 22, St. 2.
Complet gerittene u. gefahr.

braune Stute,

großartiges Offizierspferd, aus
Privatband ist zu verk. Rest.
del. Nr. 1. u. E. S. 100 Dres-
den, Postamt 7 niederzuliegen.
Ein 12 Pf. Spillings-Gasmotor,
ein 8 Pf. Gasmotor, beide wie
neu, 25 Std. Pumpen u. Re-
servoire ist bill. 1 verk. Anr.
del. „Invalidentank“ Leipzig
amt A. L. 055.

Pneumatic-Rover

(Boothrod), fast neu, Verhält-
niß für den billigen Preis von
325 M. zu verkaufen. Bleichen,
Waldstr. 4, 1. recht.

Neue Görzer Kartoffeln

sind im Ganzen u. Einz. 1 Mll.
Tagespreis zu verk. Schür-
engasse Nr. 33, im Rothen-Geheft.

1 Krankenfahrrad
m. Viencle-Räder u. Gummirifen,
fast neu, ist sehr bill. 1 verk. 1.
Neuegasse 20. 1.

Dresdner Nachrichten
Seite 16. Freitag, 8. Juli 1892

Ein...
W...
B...
P...
S...
A...
G...
F...
S...
D...
Z...
R...

CHOCOLAT MENIER

DIE GRÖSSTE FABRIK DER WELT — TÄGLICHER VERKAUF : 50,000 KILOS
1 Mk. 60 Pf. per Pfund. — Vor Nachahmungen wird gewarnt.

**Guthmann's
Cosmos-
Seife**

ist von höchster Qualität, außerordentlich mild, da vollkommen frei von alkalischen Substanzen, von keiner Wirkung auf die Haut, die selbe befeuchtet und amaranth durch ihr feines u. fruchtiges Parfüm zugleich erfrischend.

**Cosmos-
Seife**

enthält 1/2 Unze (15 g) Essigsaure (Essig) Seife mit 75% Fettgehalt, ist somit außerordentlich geschmeidig und empfehlenswert zum täglichen Gebrauche für Jedermann, besonders zum Waschen von Kindern mit empfindlicher, weicher Haut und für Erwachsene mit rotem Teint.

**Cosmos-
Seife**

kostet nur 25 Pf. pr. Stück und ist somit nicht nur die billigste, sondern auch die beste Seife für den häuslichen Gebrauch. Sie haben in allen besseren Toilette-Parfümerien und bei **T. Louis Guthmann, Schloßstr. 18, Prager Str. Nr. 31, Bautzner Str. 19.**



Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen, Drehmangeln, Centrifugal-Trockenmaschinen

empfehlen unter nicht weniger als 1000 Stück **Albert Seimläd, Am See, Edel-Waarenhandlung, Dresden, Prager Str. 17.**

Reeller Ausverkauf von **Geschäftsauflösung: Strumpf- u. Weißwaren, fertige**

Wäsche u. Hausgarderobe zu bedeutend herabgesetzten Preisen in bekannt soliden Qualitäten.

Marie Grubbe, Edel-Waaren u. Hemmingsstr. 6 Pf. jeder ein Häutchen ohne zu schneiden und ohne zu ätzen, in einigen Minuten nach Gebrauch meiner **Tischplatten** zu entfernen. Ich versende 12 Stück dieser Platten franco gegen Verwendung von 70 Pf. in Bar.

Alexander Freund, vom hohen Markt, am Kaiser-ausgang, Dresden, in **Cedeburg.**

Pianos für Studium und Unterhalt bei **Carl Seelen Nachfgr., Wallstraße Nr. 8, am Markthalen-Neubau.**

Zum Waschgebrauche Allen empfohlen, die auf **Schönheit, Zartheit und Reinheit der Haut** Werth legen und dieselbe ernstlich anzustreben gewillt sind:

Vorzüge:

Vollkommen neutral, lieblich parfümirt, überaus mild, sparsamer Verbrauch, unschädlich, Fettgehalt laut chemischer Analyse circa **80 %.**

Sanz besonders von **Haut-Ärzten** empfohlen.

Doering's- Seife mit der Eule.

Wirkung:

Geschmeidigkeit und Zartheit der Haut, Reinheit und Frische des Teints, Beseitigung von Hautunreinlichkeiten, Anregung der Hautthätigkeit.

Auf Grund der in neuerer Zeit gemachten Verbesserungen steht nunmehr **Doering's Seife mit der Eule** in ihrer Eigenschaft als absolut rein, streng neutral und mild zur ersten Höhepunkt, der ähnlich ausbleicht, doch die Haut nicht zu trocken werden läßt. Sie ist durch ihre eigentümliche Zusammensetzung und den angenehmen Wohlgeruch, welchen sie mit allen Seiten zur Erhaltung des Gesichtes anregt, für den häuslichen Gebrauch schon heute sehr beliebt und wird nun einen weiteren Absatz von nahezu 80 % auf ein Procentsatz, der wohl in keiner anderen Toilette-Seife anzufinden ist.

Doering's Seife hat daher auf die Schönheit des Teints, die Frische und Geschmeidigkeit der Haut den denkbar größten Einfluß. Sie führt der Haut das nöthige Fett zu, reinigt sehr, greift selbst die zarteste Haut nicht an und ist daher nicht allein für die **Toilette der gesamten Damenwelt** ein dringendes Bedürfnis, sondern auch, auf Grund ihrer Milde u. absoluten Reinheit, allen Frauen, die mit leicht reizbarer Haut behaftet sind, ferner den **Müttern zum Waschen und Baden ihrer Kinder und Säuglinge** ein dringendes Bedürfnis.

Neuheit! Doering's Seife nun auch die beliebteste **Wäsche- u. Toilette-Seife** genannt. Dieselbe, ausgeschaltet in eleganten Cartons, eignet sich besonders für das **feinere Toilette- u. Wäsche-Verfahren**, wie auch zu vollkommenen Zweckzwecken für Damen aller Stände.

Verkäuflich in Parfümerien, Drogerien und Colonialwaren-Handlungen.

Für Klempner etc. Staubverhütender Asche-Umfüll-Apparat (Gebr. Muster 2911) zu verkaufen.

Für Haushaltungen, Straßenhändler, Pörsenen, Schulen (auch dem Laboratorium) zu empfehlenswert. Gehaltet das Umfüllen der Asche in große Sammelbehälter in den Wohnungen u. ohne Staubverbreitung! Auch für andere Staubende, z. B. giftige Materialien verwendbar.

Schönung und Beschreibung erhältlich durch **K. F. Schumann, Architekt, Dresden-N., Oberer Riesenweg 3.**

Prima Astrachaner Caviar empfiehlt während des ganzen Jahres **Carl Seelen Nachfgr., Wallstraße Nr. 8, am Markthalen-Neubau.**

Gutes wohlgeschmecktes **Wesenstein- und Preischwitzer Brot,** 4 1/2 und 4 3/4 Pf., faßt man **Rohngasse 17, i. Produktengäß.**

Wichtig für Reisende!
Reise-Unfall-Versicherungsscheine (Tickets) der **„Urania“**

Actien-Gesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebens-Versicherung zu Dresden, für alle Anfälle während der Dauer einer Reise, auf **Tage und Wochen** (nicht zu verwechseln mit der „Reise-Unfall-Versicherung gegen Unfälle bei Benutzung von Transportmitteln“).

Es lautet die Versicherung in Höhe von

30,000 Mark f. d. Todesfall und Invaliditätsfall	zusammen	5.50 M.	7.00 M.	11.75 M.
30,000 Mark f. d. Todesfall und Invaliditätsfall				

Die **Urania-Versicherten** erhalten in den mit ihr im Vertragsverhältnis stehenden bestrenommierten Hotels des In- und Auslandes auf ihre Reiseleistungen hohe Rabatte resp. Vergünstigungen (bis zu 25 Procent), so daß sich die Kosten der Unfall-Versicherung auf ein Minimum reduciren.

Sine weitere Formalitäten sofort bei allen Verkaufsstellen zu haben.

In Dresden bei **Deben & Nöcker, Generalagenten, Wittenerstraße 20 part.,** Restantellen des Deutschen Bahnwesens: **Buchers Hotel National, Admonstr. 7; Webers Hotel, am Hauptb., Ostl. „Waldner Canal“, Südostbahnhof 7; Restaurant „Drei Raben“, Waldstr. 20; M. Webers Buchhandlung, Admonstrationsstr. 5; D. Hauswald, Buchhändler, Waldstr. 36 part.; H. Volanes Reisebureau, Schuberstr. 13; G. Waack, Buchhändler, Waldstr. 39; G. Götter, Eisenhandlung, Kolbenplatz 6; G. Waldsch, Kaufmann, Kolbenplatz 5b; C. Gausch, Kaufmann, Güterbahnhofstr. 25, 3. — Bewerber um weitere Verkaufsstellen wollen ihre Gesuche bei der Direction einreichen.**

Dresdner Nachrichten, Nr. 190, Seite 18, Freitag, 8. Juli 1892

Advertisement on the right edge of the page, partially cut off. Visible text includes "Mor...", "Singer...", "bestes...", "Bogel...", "Waldsch...", "aus...", "bisher...", "Cod...", "18...", "bestes...", "Bogel...", "Waldsch...", "aus...", "bisher..."

G. E. Höfgen,

Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückerstraße 75,

Zwingerstraße 8.

Bernsbach-Nr. 622 und Nr. 315.

Grosse Auswahl in:

Kinderwagen	von 12-120 Mk.
Kinder-Fahrräder	5-15 "
Krankentwagen	20-150 "
Kinder-Wettstühle	12-20 "
Puppenwagen	3-20 "
Kinderstühle	10-20 "

Extra-Anfertigung nach Angabe.
Reparaturen schnell u. billig.
Cataloge mit Abbildungen gratis.



Bekanntmachung.

Die vereinigten Obst- und Grünwarenhändler von Dresden Stadt und Land geben von jetzt ab bei Verkauf von Obst zc.

Körbe und Säcke

nur noch gegen Einlage ab

und zwar $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{4}$ Dettolter Obstkörbe per Stück 50 Pf., $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{4}$ Dettolter Obstkörbe " " 2 Mark, $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{4}$ Salatkörbe " " 2 Mark, für einen Sad " " 25 Pf.

Gegen Einlage entnommene Körbe oder Säcke sind von dem Stadtbesitz wohnenden Bauern spatehend binnen 8 Tagen, von außerhalb des Stadtbezirks wohnenden Bauern spatehend binnen 14 Tagen zurückzugeben.

Verkäufer behaupten sich beim Verkauf von Waren in Körben oder Säcken für 1 Jahr das Eigenthumsrecht vor, sowie auch Ansprüche auf Entschädigung, falls Käufer Körbe oder Säcke in oben angegebenen Zeitraum nicht zurückgegeben haben.

Vereinigte Obst- u. Grünwarenhändler zu Dresden Stadt und Land.

Bez. Heinrich, Vorstand



Knaben-Joppen

von 5 M. an,

Herren-Joppen

von 8 M. an,

kleidsam, praktisch und dauerhaft, in allen Grössen

Osc. Lehmann, Schloßstrasse 24.

Brechdurchfall

Der Kinder tritt bei anhaltender Hitze besonders stark auf und in Folge dessen ist auch die Stuhlöffnung eine weitaus gröbere als in den kühlen Monaten des Jahres. Aber kein Kind nicht in ernstliche Gefahr bringen will, benutze ein Nahrungsmittel, das bei Erkrankung an Brechdurchfall weithin vorkommt.

Rademann's Kindermehl

ist das einzige Nahrungsmittel, bei dessen Anwendung die Kinder ohne jede Verdauungsstörungen über die heißen Monate vollkommen, keinen körperlichen Mangel zu leiden, sondern ganz im Ueberschusse

vortrefflich gedeihen.

Rademann's Kindermehl ist in den Apotheken, Drogerien und Colonialwarenhandlungen zum Preise von M. 1.20 pro Pfünd erhältlich. Es ist in einem Eise keine Niederlage enthalten, so wurde nur sich nach direkt von Rademann's Nahrungsmittel Fabrik Frankfurt a. M., Hauptstraße 31.

Reichel'sche Leihbibliothek
Hauptstr. 21 pt.
Billigste Preise.
Grösste Auswahl
neuester Werke.
Journallese-Zirkel.

Für Auswärts u. zur Mitnahme in Bäder u. Sommerfrischen bedeutende Preisermässigung

10 Bände pro Monat Mk. 2

Heber
200 verschiedene Formen und Muster von

Kaffeegeschirren

für 2, 4, 6, 12 und mehr Personen.

R. Ufer Nachf.

König-Johannstr.

Porzellan-Export-Handlung

Wasserleitungsanlagen

im Anschluss an das öffentliche Wassernetz, sowie für Villen, Parkanlagen, Gärten, etc. in jeder Ausdehnung. Heizungsanlagen, Badheizvorrichtungen, etc. etc. etc. alle Arten Pumpen im Hause oder Hofbetrieb. Jedes in jeder gewöhnlicher Ausführung zu soliden Preisen unter zweijähriger Garantie.

Carl Büttger, Dresden, Poliergasse 26.
Motoren- u. Maschinenfabrik Dresden-Lößlau.
Auf Wunsch örtliche Bezeichnung, Anschläge, Preisliste kostenlos.

Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glasversicherungsgesellschaft in Frankfurt a. M.

(Sicherheitsfonds ca. 1/2 Mill. Mark.)
Wir empfehlen die Versicherung gegen die Folgen körperlicher Unfälle bei obiger Gesellschaft. Bedingungen äußerst liberal, Entschädigungsverfahren schnell und rasch. Transport- und Brandversicherung auf Wunsch gratis ins Haus.
Leistungsfähige Vertreter
aus den gebildeten Ständen suchen wir für alle nennenswerten Orte Sachsen gegen hohe Provisionen, die sich bei vorgetriebener, erfolgreicher Thätigkeit zu dauernder, steigender Rente gestalten.
Sub-Direktion Dresden, Moritzstraße 16,
den 1. Juli 1892.
Oscar Schwarz.

Concentrirter Kinder-Guano.

bestes Düngemittel f. Reispflanze, Erdbeere, Blumen- u. Gemüsepflanzen, Rosen, Obstbäume, Zier- u. Kletterpflanzen, 50 Kilo. 6 Mk., 100 Kilo. 10 Mk.
Bern-Guano, Blumen-Dünger, Hornspäne,
Vogelfutter, div. Blumenkörbe aller Größen, Bindeweis, Blumenerde, verschiedene Arten, zum Verpacken aller Zier- u. Kletterpflanzen aller Zier- u. Kletterpflanzen.
Moritz Bergmann, Wallstraße 9.

Telephon 1352.

Oberhemden, Traagen, Manschetten, Chemisettes

neuester Façon, bestes Fabrikat, Anfertigung nach Maß.
G. D. Blass,
Wäschefabrik u. Ausstattungs-Geschäft,
9 Martenstraße 9 und Posthaus, Partier- u. 1. Etage.

2-sperrd. Lokomobile, so gut wie neu, für 850 Mk. von Betrieb übergeben zu verkaufen.
Adr. u. J. J. J. 2508 Ep. 1. Bl.
Versäumen Sie nicht!
Hochinteressante ab. interess. Lectüre in Photogr. gratis zu versch. Unt. Couvert 20 Pf.
E. D. Oßmann, Wandenburg.

Spiralflugkreisel,

Einziges Sommerpielzeug für Kinder, von 50 Pf. an, wird wieder eingeführt in der Puppen- u. Spielwaren-Handlung von **Anton Koch, Webergasse 13.**

Submission.

Die zur Verlängerung der Prinz-Georg-Allee zu Dresden-Altstadt erforderlichen Erd-, Chaustrungs- u. ca. 4500 qm. -Pflaster- und Beschleunigungsarbeiten einzchl. Material-Lieferungen sollen in einem Loos im Wege öffentlicher Verdingung am **11. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr** im Geschäftszimmer der Militär-Baudirection in Dresden-Altestadt, Administrationsgebäude Platz C vergeben werden. Bedingungen und Verdingungsunterlagen liegen in genanntem Geschäftszimmer zur Einsicht aus. Verdingungsanträge sind gegen Entrichtung der Selbstkosten zu entnehmen. Angebote, versehen mit der Aufschrift **Chaustrungsarbeiten Prinz-Georg-Allee**, sind bis zu obengenanntem Termine bei der Militär-Baudirection einzureichen.
Militär-Baudirection,
von Scheibner.

Ritterguts-Verkauf.

Rein im Kreise Obelschwerdt, Grafschaft Glatz (Schles.), in romantischer Gebirgsgegend gelegen
Rittergut Neuwaltdorf,
seit ca. 40 Jahren im Besitz der Familie, zur Zeit verpachtet, beabsichtige ich Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Dasselbe hat 1072 Morg. Areal besten Bodens, davon 80 Morg. Acker, 106 Morg. Wiesen, vorzüglich beb. u. todt Inventar, altes Herrenhaus, guter Acker aller Produkte, 1 Stunde von Bad Landeck entf. Zur Uebernahme 100,000 Mk. erforderlich. Offerten erbitte dem. Frau v. Ludwig, Breslau, Moritzstraße 14.

Eisschränke,

außerst leicht und praktisch, wenig Eis-Verbrauch, empfiehlt
H. O. Gottschalch's Möbel-Magazin,
Trompeterstr. 18, nächst der Waagestr.

- Gardinen fangen
 - Gardinen teilen
 - Gardinen rosetten
 - Gardinen halten
 - Gardinen ringe
 - Rouleau fangen
 - Rouleau schneidhalter
 - Schnuren qualten
 - Ceyptisch nägel
 - Bilder nägel
 - Chür ketten
 - Schlüssel etiketten
 - Fuß abstreicher
 - Placat tafeln
 - etc.
- F. Bernh. Lange**
Amalienstraße 6 u. 7.

Karlsbader Kaffee
Mac Thormer, Dresden.
Die Veredlung von Karlsbader Kaffee hat seit Jahren einen hohen Ruf erlangt. Die Karlsbader Kaffee-Fabrik hat einen Vorzug.

Befreit
gleich vielen Andern von jahrelangen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung durch ein einfaches, von Ärzten warm empfohlenes Getränk. Ein solches Getränk, das die Verdauung unentgeltlich nährt zu machen.
F. Koch, Carl-Jägerstr. 11, in Vellethen, Kr. Röhren.

Jagdpulver (Hirschmarke), Scheibenschuß, Büchsenpulver, Zornpulver, Weisbülver, Munition
empfehle billigt
Paul Ludwig,
Freiburger-Platz Nr. 31, Niederlage bei Vereinght Köhler, Kottwitzer Pulverfabriken.

Dresdner Nachrichten, Nr. 190, Seite 19, Gedruckt am 8. Juli 1892.

